Siebentes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

zum Besten des Orchester-Pensionsfonds

Donnerstag, den 24. November 1892.

ERSTER THEIL.

Ouverture „Der römische Carneval“ von HECTOR BERLIOZ.

Arie aus der Oper „Eritrea“ von FRANCESCO CAVALLI mit Variationen von LORENZO PAGANS, mit Pianofortebegleitung gesungen von Fräulein *Helene Jordan* aus Berlin.

In amor ci vuol speranza,
Alma mia, credilo a me,
A timore chi adora dia bando,
Chè servendo, tacendo, sperando,
Adorando si trova mercè.

In der Liebe muss man hoffen,
Meine Seele, glaub' es mir.
Du musst dich der Furcht entschlagen,
Diene, hoffe, und du wirst erhört.

Concert für Violine (Nr. 5, Amoll, Op. 37) von HENRI VIEUXTEMPS, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Carl Prill*, Mitglied des Orchesters.

Allegro non troppo — Adagio — Allegro con fuoco.

Mus II g 99, 7

Lieder mit Pianfortebegleitung, gesungen von Fräulein *Jordan*.

a) **An die Nachtigall** von FRANZ SCHUBERT.

Er liegt und schläft an meinem Herzen,
Mein guter Schutzgeist sang ihn ein;
Und ich kann fröhlich sein und scherzen,
Kann jeder Blum' und jedes Blatt's mich freu'n.
Nachtigall, ach! Nachtigall, ach!
Sing' mir den Amor nicht wach! *Matthias Claudius.*

b) **Die Mainacht** von JOHANNES BRAHMS.

Wann der silberne Mond
Durch das Gesträuche blinkt
Und sein schlummerndes Licht
Ueber den Rasen streut,
Und die Nachtigall flötet,
Wandl' ich traurig von Busch zu Busch.

Ueberhüllet von Laub,
Girret ein Taubenpaar
Sein Entzücken mir vor;
Aber ich wende mich,
Suche dunklere Schatten,
Und die einsame Thräne rinnt.

Wann, o lächelndes Bild,
Welches wie Morgenroth
Durch die Seele mir strahlt,
Find' ich auf Erden dich?
Und die einsame Thräne
Bebt mir heisser die Wang' herab. *Ludwig Hölty.*

c) **Der Nussbaum** von ROBERT SCHUMANN.

Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus,
Duftig, luftig breitet er blättrig die Aeste aus.
Viel liebliche Blüthen stehen daran;
Linde Winde kommen, sie herzlich zu umfah'n.
Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,
Neigend, beugend zierlich zum Kusse die Häuptchen zart.
Sie flüstern von einem Mägdlein,
Das dächte die Nächte und Tage lang,
Wüsste, ach! selber nicht was.
Sie flüstern, sie flüstern, —
Wer mag versteh'n so gar leise Weis'?
Flüstern von Bräut'gam und nächstem Jahr,
Das Mägdlein horchet, es rauscht im Baum;
Sehnend, wähnend sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

Julius Mosen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Concert in Form einer Gesangsscene für Violine (Amoll, Op. 47) von Louis Spohr, vorgetragen von Herrn *Prill*.

Allegro molto — Adagio — Andante, Allegro moderato.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, Bdur, Op. 60) von Ludwig van Beethoven.

I. Adagio — Allegro vivace. — II. Adagio. — III. Allegro vivace. — IV. Allegro ma non troppo.

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¼ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

---

8. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 1. December 1892.

Symphonie (Bdur) von H. von Herzogenberg (unter Leitung des Componisten). Chaconne und Rigaudon von Monsigny. Tripel-Concert für Pianoforte, Violine und Violoncell von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren *Reinecke*, *Hilf* und *Klengel*. Gesang: Herr *Schroedter* aus Wien.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018/1869